

Zecken (Ixodida)

Sabine Müller

Systematik u. Verbreitung

weltweit verbreitet, jeweils da, wo entsprechender Wirt lebt u. abhängig von Umweltfaktoren (Luftfeuchte, Temp., ...)
meist 1- mehrere Vorzugs-Wirte, b. Nahrungsmangel
„Ausweich-“ Wirte

in Deutschland ca. 20 Zeckenarten, einige davon sehr selten od. nur vorübergehend eingeschleppt

Stamm: Gliederfüßer (Arthropoda)

U.st.: Chelicerata (Kieferklauenträger)

Klasse: Spinnentiere (Arachnida)

U.kl.: Milben (Acari)

Ordnung: Zecken

Familien: Lederzecken u.a. - Argas

- Ornithoderus (J. n)

Schildzecken - Ixodes u.a. • Gemeiner Holzbock cinus



← • Hirschzecke (I. scapularis)

• Igelzecke (I. hexagonus)

• Fuchszecke

- Rhipicephalus u.a. Braune Hundzecke

- Buntzecken (Dermacentor)

u.a. • Schaafzecken (D. marginatus)

• Amsalzecke (D. reticulatus)

- Haemaphysalis



In Dtl. am häufigsten an Menschen: Gemeiner Holzbock

Weltweit am häufigsten an Menschen: Braune Hundzecke →

- kann aber in Dtl. wegen zu geringer Wärme nicht dauerhaft leben

die hier aufgeführten Gattungen sind die wichtigsten Krankheitsüberträger in Deutschland

Aussehen u. Entwicklung

Körper aus 2 beweglichen, gegeneinander abgegrenzten Abschnitten
vorderer Abschnitt = sogenannter Zeckentropf

4 Beinpaare, Beinpaare aus 6 deutl. gegeneinander abgegrenzten
Segmenten, am Ende 2 kräftigen

Mundwerkzeuge zum Saugen
spezialisiert, Stechrüssel mit
Widerhaken: Zecke ritet mit
Chelicere (Teil der Mundwerkzeuge)
die Haut ein, schiebt anschließend
Stechrüssel in die Wunde

⇒ „Zeckenbiss“ ist eigentlich ein
„Zeckenstich“



Gemeiner Holzbock → originalgröße

Saugvorgang: Tier schafft eine Wunde, indem Gewebe mit
kleinen Blutkapillaren aufgerissen wird → Blut
sammelt sich → wird aufgesogen

Saugvorgang dauert verschieden lang, b. Schildzecken viele
Tage bis Wochen

♀ Schildzecken wachsen dabei bis zum 20-fachen des Volumens
und 100-fachen des Gewichts

nach Beendigung d. Blutmahlzeit lassen sie sich abfallen

Beim Saugvorgang wird Speichel in die Wunde abgegeben
(unterdrückt Blutgerinnung u. Entzündungsreaktion, bewirkt
Schmerz u. damit Abwehrreaktion d. Wirtes)

↳ kann Krankheitserreger enthalten (Bakterien, Viren u.a.):

Borreliose, FSME, Babesiose, Ehrlichiose, Rickettsiose,
Neoehrlichiose

Entwicklung über 3 Stadien: Larve (3 Beinpaare), Nymphe (4 BP.)
oft mit wechselnden Wirten Adulte (4 BP.)

Bsp. Gem. Holzbock: Larve 0,5 mm (Nagetier) → Nymphe 1,5-2 mm
Adulte 2-3 mm (Mensch, Pferd) ← (Katze)